



Stephanie Perkins

## SCHMETTERLINGE IM GEPÄCK

aus dem Englischen von Stefanie Mierswa

cbj 2014 • 413 Seiten • 8,99 • ab 16 J. • 978-3-570-40214-6

☆☆☆

In *Schmetterlinge im Gepäck* lernt der Leser die lockere, selbstbewusste und kreative Lola kennen. Sie trägt jeden Tag ein anderes flip-piges Outfit, zumeist selbst entworfen und geschneidert, hat zwei schwule Väter als Eltern, eine beste Freundin, die Detektivin werden möchte, und einen sieben Jahre älteren Rockmusiker zum Freund.

So hat Lola also auch nur drei Wünsche zu einem perfekten Leben: erstens, als Marie Antoinette zum Winterball zu gehen, mit einem Kleid, so breit, dass es Flügeltüren bedarf und einer Perücke, so groß, dass Vögel in ihr nisten können – und mit Springerstiefeln; zweitens, dass ihre Eltern ihren Freund Max akzeptieren, und drittens niemals wieder Cricket Bell wiederzusehen, einen ehemaligen Nachbarsjungen, der ihr das Herz gebrochen hat.

**K**lar, dass das Leben kein Wunschkonzert ist und es kommt, wie es kommen muss, ausgerechnet jetzt zieht Cricket Bell wieder in das Nachbarhaus ein und stürzt damit Lola in ein Gefühlschaos. Nicht nur, dass alte Gefühle wiedererweckt und versteckt werden, alte Missverständnisse aufgeklärt werden und neue hinzukommen. Doch mit Hilfe ihrer Freunde erkennt Lola ihr wahres Ich und lernt zu ihren Gefühlen und sich zu stehen.

**I**n ihrem Roman beschreibt Stephanie Perkins eine romantisch-schöne Liebesgeschichte der 17-jährigen Lola. Ihr gelingt durch einen einfachen und lockeren Schreibstil die Gefühle und die Gedanken der Protagonisten so in den Vordergrund zu stellen, dass man gar nicht aufhören mag zu lesen. Lolas Gedanken und Empfindungen werden zu den eigenen. Dies macht die Geschichte zwar vorhersehbar, aber nicht weniger einnehmend. Stephanie Perkins versteht es, mit Humor die Selbstfindung Lolas durch ihre (Ver-)Kleidung zu beschreiben, das Chaos der Gefühle, wenn sie verliebt ist, den Wunsch nach Anerkennung und Selbständigkeit auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Dabei wird der Roman niemals wirklich tiefgründig, sondern reißt die Themen lediglich an. Dies lässt die Liebesgeschichte im Vordergrund stehen. Ein Jugendroman also, ohne großen Aussagewert, sondern einfach nur schön zu lesen.

**U**nd obwohl ich das Buch sehr gern gelesen habe, bekommt es nur drei Sterne, denn zum einen sind meines Erachtens für ein Jugendbuch zu viele Fehler enthalten, so z.B. auf Seite 8, Zeile 6: „...dass Max nun mal derjenige welche ist“, auf Seite 102, letzter Absatz: „Heute dreht es alles ums Funkeln.“ oder auf S. 316, Zeile 13: „... , dass ich keinen Partner ab.“ usw. Zum anderen scheint mir die Altersempfehlung des Verlags nicht angebracht, da erste sexuelle Erfahrungen und Wünsche doch recht intensiv beschrieben werden. Meine Empfehlung ist daher ab 16 Jahre.